

***Wer Trawöger kennt, hegt manchmal den Verdacht, er teile sich das alles mit mehreren Klonen oder seinen Drillingsbrüdern, denn einer alleine kriegte nie so viel weiter, und wenn doch, dann nicht so gut gelaunt.
Dominika Meindl***

Norbert Trawöger entzieht sich kategorisch jeder Schublade. Der Flötenspieler ist Künstlerischer Direktor des Bruckner Orchester Linz und künstlerischer Leiter der ersten oberösterreichischen KulturEXPO „Anton Bruckner 2024“. Er verantwortet die programmatische Ausrichtung und Umsetzung dieses einmaligen, ganzjährigen Formats, das ganz Oberösterreich in einer unvergleichlichen kulturellen und künstlerischen Fülle und Vielfalt bewegen wird. Von 2013 bis 2023 war er Intendant des Kepler Salon, einem weltweit einzigartigen Ort für Wissensvermittlung im ehemaligen Linzer Wohnhaus des Universalgelehrten. Trawöger stammt aus einer Familie, bei der schon Franz Schubert „höchst ungeniert, wie zu Hause“ (Zitat aus Brief Schuberts an seine Eltern) 1825 in Gmunden zu Gast war, studierte Flöte an den Musikhochschulen Wien, Göteborg und Graz und absolvierte den renommierten Studiengang „Executive Master in Arts Administration“ an der Universität Zürich. 2010 publizierte er eine Biografie über den Komponisten Balduin Sulzer, 2022 seinen Essay „Spiel“ in der Reihe „übermorgen“ des Wiener Verlags Kremayr & Scheriau. Im Frühjahr 2024 erscheint sein nächstes Buch mit dem Titel „Bruckner! Journal einer Leidenschaft“ im Residenz Verlag. Der „kulturelle Wirbelwind“ (OÖN) und „gefragte Anstifter zu kreativem Denken und Handeln“ (A-list) lebt „genial-schräg“ (OÖN) in sich ständig verändernden künstlerischen Aggregatzuständen, meldet sich dabei immer wieder unruhig zu Gesellschaft, Kunst und Kultur zu Wort, spielt Flöte und mit seinen Kindern. www.eNTe.me